



Hennstedter Sportkurier

Jahrgang 9

Ausgabe 1/ 2010

Juni 2010

Themen in dieser Ausgabe:

- Titelthema S. 1
- Spieleabend/Ausblick S. 2
- Kinderfasching 2010 S. 3
- Jahreshaupt-
versammlung 2010 S. 4+5
- Kalifornien-Tour S. 6
- Sportabzeichen S. 7
- Infos/Impressum S. 8

Werbung im Sportkurier?

Tel. 04836 - 861342



Titelthema: Sport und Politik bzw. Politik und Sport

Politikfähigkeit der Sportvereine!

Bereits während der Bestandsaufnahme des Landessportverbandes Schleswig-Holstein im Jahr 2008/2009 im Hinblick auf den Weg zum Sportland Schleswig-Holstein 2012 wurde auf die notwendige Verbesserung der Politikfähigkeit der Sportvereine hingewiesen. Grundsätzlich ist es daher erforderlich, dass die Sportvereine ihre Qualitäten in der Gesellschaft gegenüber der Politik verstärkt darstellen. Politikfähigkeit des Sports vor Ort bedeutet Partnerschaft „auf gleicher Augenhöhe“ zwischen Sport und Kommune. Die Sportvereine müssen sich verstärkt und konstruktiv in die Sportentwicklung der Kommune einbringen und eine Mitbetrachtung der Gebiete Soziales, Gesundheit, Jugend, Integration, Bildung und Kultur ist zwingend erforderlich. Dies erfordert eine Querschnittsorientierung durch Kooperation in der Kommune. Bereits heute sind über 70 ehrenamtliche Mitarbeiter/innen (z.B. Vorstand, Spartenleitung, Trainer/innen, Übungsleiter/innen, Betreuer, Eltern, usw.) für die SSV Hennstedt tätig. Neben ihrer Arbeitsleistung, die sie grundsätzlich ehrenamtlich einbringen, unterstützen sie teilweise noch finanziell den Verein. Diese Leistungen werden für die Gemeinschaft im Ort bzw. für das nähere Umfeld erbracht. Die guten Rahmenbedingungen (z.B. Sportstätten, Sportplätze, Zuschüsse, usw.) sind bis heute von der Gemeinde Hennstedt und den jeweils zuständigen Ämtern geschaffen worden. Hier sollten auch in der Zukunft, trotz knapper werdender finanzieller Mittel, die Gemeinde Hennstedt und das Amt Eider möglichst keine Einschränkungen vornehmen. Politikfähigkeit eines Sportvereins bedeutet auch Präsenz in den politischen Gremien der Kommune, mit der Möglichkeit, dass dann der umfassende Sachverstand der Vereine beim Entwicklungsprozess der Gemeinde einbezogen wird. Ein breites Sportangebot ist ein wichtiger Beitrag zur Attraktivität der Gemeinde und ein entscheidender Standortfaktor im Hinblick auf Lebensqualität und gesellschaftlichen Zusammenhalt. Auch der Vorstand muss Politikfähigkeit zeigen, nicht in dem er vor Ort nur auf die sportlichen Angebote und Leistungen hinweist, sondern die Verantwortlichen im Sportverein müssen die traditionelle Vereinskultur als Anbieter von Sport, Bewegung und sozialer Heimat als hohes und gesellschaftsgestaltendes Gut darstellen und damit erhalten. Weiterhin müssen Kontakte mit der Politik gepflegt werden. Eine intensive Öffentlichkeitsarbeit und breite Informationspolitik unterstützen die Politikfähigkeit des Sportvereins „vor Ort“. Darüber hinaus betreffen die Beiträge der Sportvereine immer mehr die Lösung gesellschaftlicher Herausforderungen, die über die „normale“ Zielsetzung der Sportvereine weit hinausgehen. Dies bedeutet, dass die Verantwortlichen in der Politik in der Zukunft, insbesondere auch im Rahmen der finanziellen Einschränkungen der Kommunen, erkennen müssen, dass überzogenes Sparen bei den Sportvereinen gesellschaftspolitische Auswirkungen mit sich bringt.

-- Fortsetzung Seite 5 unten links --

Spieleabend der SSV Hennstedt 2010

Letzter Spieleabend??

Trotz schlechter Witterungsverhältnisse fand der diesjährige Spieleabend der SSV Hennstedt erneut in Kleve im „Dithmarscher Hof“ statt.

Obwohl der Verein ca. 600 Erwachsene als Mitglieder hat, hatten sich nur 42 Spieler- und Spielerinnen eingefunden, dabei hatten einige sogar noch Gäste mitgebracht. Vereinsmeisterschaft und Pokalgewinn sind jedoch Vereinsmitgliedern vorbehalten. Sehr schnell hatten sich die Doppelkopfspieler/innen, Skatspieler und Kniffler/innen gefunden und es konnten Punkte gesammelt werden.

Die Stimmung war gut und die Teilnehmer hatten auch Spaß an den Spielen. Nach mehreren Stunden waren die Sieger und Siegerinnen ermittelt. Bei den Skatspielern gewann der routinierte Skatspieler Willi Thode erneut den Vereinspokal. Dies war eine Besonderheit, da Willi Thode bereits dreimal hintereinander („Hatrick“) auf dem Spieleabend der SSV Hennstedt den Titel im Skat erringen konnte. Knapp dahinter folgte Gerald Grimmer auf dem zweiten Platz. Den dritten Platz belegte Ernst Heesch.

Bei den Doppelkopfspielern errang Werner Sokulowski

den ersten Platz. Zweiter wurde Helmut Peters. Den Vereinspokal bekam Hermann Roloff als Dritter. Beim Kniffeln kämpfte man um jeden Punkt. Den Vereinspokal bekam Gerda Peters als Siegerin. Zweite wurde Bibiane Thedens, gefolgt von Helga Steffens.

Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer konnten wertvolle Fleischpreise mit nach Hause nehmen. Trotz eines netten Spieleabends fragt man sich als Vorstand: Lohnt sich der Aufwand oder ist ein Spieleabend in der Form noch zeitgemäß? Was fehlt, sind die jungen und jüngeren Erwachsenen, die eine derartige Veranstaltung mitgestalten könnten. Der Vorstand würde sich freuen, wenn die Mitglieder des Vereins uns mitteilen würden, warum die gemeinschaftlichen Angebote des Vereins teilweise sehr dürrtig angenommen werden.

Daher fragt der engere und erweiterte Vorstand der SSV Hennstedt:

„Welche Veranstaltungen, die als Gemeinschaftsveranstaltungen für alle Vereinsangehörigen angeboten werden, sollte man beibehalten oder gibt es andere Veranstaltungen, die wir jedes Jahr anbieten sollten?“

Rückmeldungen bitte an alle Spartenleiter/Vorstandsmitglieder!

Veranstaltungsideen? Meldet Euch - Kontakte unter www.SSV-Hennstedt.de

**„Die
Zufriedenheit
unserer
Kunden.“**



Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Ihr Hennstedter Team:

Susanne Engler, Tel.: 04836 99608-11

Peter Sokollik, Tel.: 04836 99608-12

Anna Mewes, Tel.: 04836 99608-13

Wir machen den Weg frei.



**Raiffeisenbank eG
Heide** *Die Bank der Region
freundlich, fair & zuverlässig*



Kinderfasching 2010 - Hey! Das geht ab...

...wir feiern den ganzen Nachmittag!

So könnte man den diesjährigen Kinderfasching der SSV Hennstedt resümieren. Animiert von einem wie immer sehr gut gelaunten DJ Hertha wurde Anfang Februar in der kleinen Hennstedter Turnhalle wieder kräftig abgehottet. Umrahmt von cooler Mucke, Spielen, einem großzügigen und günstigen Angebot an Kaffee und Kuchen, Naschis, leckeren Waffeln und Kaltgetränken, konnten sich Kinder, Eltern, Omas und Opas, Onkel und Tanten wieder richtig vergnügen. Zur Freude der Veranstalter wurde das bunte Treiben auch in diesem Jahr wieder gut besucht. Ganz besonders lobend zu erwähnen ist die tolle Hilfsbereitschaft einiger Eltern: Sei es durch Kuchenspenden, Unterstützung des Verkaufsstandes oder Hand anlegen beim Abbauen etc. Vielen Dank hierfür! Auch für das Heranschaffen der schweren Auslegeware durch einige Fußballer der 1. und 2. SSV-Herrenmannschaften, die dafür extra ihr Training unterbrechen, möchten wir uns bei dieser Gelegenheit nochmals herzlich bedanken.

Wenn sich genügend Helfer finden (in diesem Jahr war es recht knapp), wird es sicher auch in 2011 wieder ein Kinderfasching in Hennstedt geben.

Malte Ochsenknecht, Jugendwart

**Ein ganz herzliches DANKE
an MALTE und sein TEAM!**

Fotos: Britta Flindt
Danke, Britta!



Jahreshauptversammlung SSV Hennstedt

Beitragsanpassung ist beschlossene Sache

Hennstedt(rd) Knapp 40 stimmberechtigte Vereinsmitglieder konnte der 1. Vorsitzende der SSV Hennstedt, Gerald Grimmer, auf der kürzlich durchgeführten Jahreshauptversammlung begrüßen und von der geplanten Beitragsanpassung überzeugen – aber dazu später mehr. Form- und fristgerecht wurde geladen, es gab keine Einwände gegen die geplanten Tagesordnungspunkte, und so konnte die Versammlung beginnen. Ehrengast Arno Schallhorn überbrachte als Bürgermeister und stellvertretender Amtsvorsteher des Amtes Eider Grüße von Gemeinde und Amt. Schallhorn dankte in einer kurzen Ansprache für die Einladung und machte deutlich, dass er die Jahreshauptversammlung immer wieder gerne besuche, da er sich hier umfassend über die Aktivitäten und das Vereinsleben informieren kann. Er bedankte sich bei allen Beteiligten für die geleistete Arbeit. Im Rahmen der Vereinsehrungen konnte der 2. Vorsitzende Ernst Borchard zusammen mit Heinke Frischmuth das goldene Sportabzeichen an Heidi Schnalle (4x), Gerald Grimmer (18x), Franka Frech (27x) und Jörg Frischmuth (24x) überreichen. Die Vereinsnadel in Silber für 25jährige Vereinsmitgliedschaft konnten Egon Genz, Marion Scholl, Klaus Reimer Heesch, Birte Vogt, Udo Martens, Reinhard Vogt, Dennis Riecke, Georg Wahle, und Sascha Riecke in Empfang nehmen. 50 Jahre Mitglied im Verein und damit die goldene Vereinsnadel wurden Antje Holler, Hannelore Maassen, Ernst Peters, Günther Stanka, Hans Steffen und Irne Walter verliehen. Im Bericht des Vorstandes dankte der 1. Vorsitzende einleitend allen ehrenamtlichen Helfern. Er hob hervor, dass ca. 60 Mitarbeiter vorbildlichen Einsatz leisten würden, dankte aber auch den Eltern aktiver Kinder, die z.B. durch Fahreinsätze und Dienstleistungen bei Veranstaltungen unterstützen. Einen besonderen Dank richtete Grimmer an die Sponsoren des Vereins für finanzielle und materielle Unterstützung und auch an Amt und Gemeinde, hier für die gute Zusammenarbeit und insbesondere auch für die Bereitstellung hervorragender Sportanlagen. Wichtig sei jedoch auch weiterhin der schonende Umgang mit den Anlagen, so Grimms Appell an die Versammlung. Im Rückblick auf die Vorstandsarbeit 2009 berichtete Grimmer von 5 Sitzungen des engeren und drei Treffen des erweiterten Vorstands, daneben gab es etliche Tagungen, Workshops und Besprechungen. Mit dem Lichterfest, dem Sportlerball, dem Seniorennachmittag, dem Spieleabend und dem Kinderfasching seien 2009 / 2010 diverse spartenübergreifende Veranstaltungen erfolgreich durchgeführt worden. Eine Aufgabe gab Grimmer der Versammlung jedoch mit auf den Weg: aufgrund der teilweise unbefriedigenden Beteiligung bei einigen Veranstaltungen müsse man überlegen, ob man mit neuen Ideen und Konzepten Veranstaltungen zeitgemäßer organisieren und damit ein größeres Publikum erreichen könnte. Ideen sind gefordert!

Weiter berichtete Grimmer, dass sich der Mitgliederbestand leicht reduziert hätte, zum Stichtag 01.01.2010 zählte der Verein immerhin 1.070 Mitglieder. In den kommenden Jahren soll schwerpunktmäßig die Kinder- und Jugendarbeit weiter ausgebaut werden, es sollen vermehrt qualifizierte Mitarbeiter angeworben werden, um das Angebot zu sichern und zu erweitern. In den Spartenberichten stellten die Spartenleiterinnen und Spartenleiter dann die Arbeit der Sparten, das Leistungsangebot und ggf. sportliche Erfolge vor. Dem Schatzmeister Meinhard Lübbers wurde durch die Kassenprüfer Markus Kulstrunk und Wolfgang Schröder eine ausgezeichnete Kassenführung bescheinigt, der Vorstand wurde – einstimmig bei eigener Enthaltung – entlastet. Gerald Grimmer wurde bei den folgenden Wahlen einstimmig – bei eigener Enthaltung – in das Amt des 1. Vorsitzenden wieder gewählt. Nach eigener Aussage soll es die letzte Amtsperiode sein. Sollte Grimmer die Ankündigung tatsächlich wahr machen und in 2 Jahren nicht erneut kandidieren, würde im Verein eine große Lücke entstehen, die nur schwer zu schließen wäre. Auch alle anderen Vorstandsmitglieder, die zur Wahl standen, wurden bei eigener Enthaltung einstimmig wieder gewählt, so Axel Heesch als 2. Schriftführer, Heinke Frischmuth als Kinder- und Jugendturnwartin und Norbert Delrieux als Obmann Mädchen- und Jugendfußball. Tanja Käsel, bislang stellvertretende Schatzmeisterin, ist auf eigenen Wunsch nach 10 Jahren Vorstandsarbeit nicht mehr angetreten und wurde mit Dankesworten und einer Blume verabschiedet. Der bisherige Beisitzer Jürgen Stegmann übernimmt die Tätigkeit. Da Beisitzer Heinz-Martin Bock ebenfalls den Beisitzerposten räumt, mussten zwei neue Beisitzer gewählt werden. Siegfried Lamp und Carsten Triefoff wurden gewählt. In ihren Ämtern bestätigt wurden die in den Sparten gewählten Spartenleiterinnen und Spartenleiter Dirk Käsel (Handball), Monika Albertz (Vereinsturnwartin), Andy Pawlowski (Seniorenfußball), Klaus Voß (Tennis) und Bernhard Gall (Tischtennis). Einstimmig bestätigt wurde auch der auf der Jugendvollversammlung erneut gewählte Vereinsjugendwart Malte Ochsenknecht, als sein Vertreter fungiert künftig Jannik Eismann. Gegen Ende der Versammlung griff Grimmer noch ein brisantes Thema auf. Er erläuterte ausführlich, warum eine Beitragsanpassung notwendig sei. Ziel sei es, die Liquidität zu verbessern, um künftige Aufgaben meistern zu können und den Handlungsspielraum zu erweitern. Sinkende Zuschüsse, steigende Kosten für Versicherungen und Abgaben, ggf. zu erwartende Aufwandsentschädigungen – alle diese Argumente wurden zur Begründung vorgebracht. Grimmer konnte die Versammlung vom eingeschlagenen Kurs überzeugen. Die Beitragsanpassung wurde einstimmig beschlossen.

Ab dem 01.07.2010 zahlen Kinder, Jugendliche und passive Mitglieder EUR 3,00 statt bisher EUR 2,50 pro Monat. Erwachsene zahlen dann monatlich EUR 5,00 statt EUR 3,75, Familien EUR 10,00 statt EUR 7,50. Insgesamt fällt die Erhöhung, auch im Vergleich mit anderen Dithmarscher Vereinen, moderat aus.

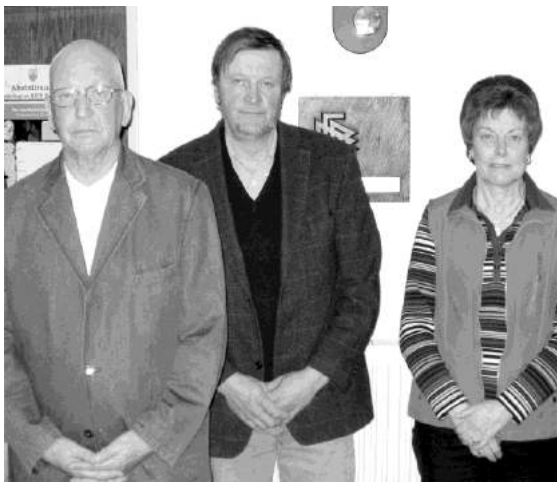
Gegen 22 Uhr schloss der 1. Vorsitzende die Versammlung und wünschte allen einen guten Heimweg.

Der Verein bedankt sich schon jetzt bei Gerald Grimmer für die bislang geleistete Arbeit, die man im Rahmen des Sportkuriers aufgrund Platzmangels in Worten nicht umfassend darstellen könnte. Hoffentlich kommen noch viele Jahre dazu!

Wir hoffen schon jetzt, dass er seine Ankündigung nicht wahrmacht!!!!



Prüferin Heinke Frischmuth (links im Bild) konnte Heidi Smarje, Gerald Grimmer und Franka Frech zu den erworbenen Sportabzeichen gratulieren.



Nur wenige der langjährigen Mitglieder waren anwesend: Hans Steffen, Reinhard Vogt, Hannelore Maaßen (von links nach rechts)



Ein Blick in die Runde...Jahreshauptversammlung 2010 im Sportlerheim

Jedes Vereinsmitglied kann durch die Teilnahme an der Jahreshauptversammlung die Vereinspolitik mitbestimmen! Sei auch Du dabei, ggf. auch in einem der zahlreichen Ehrenämter!

Fortsetzung Titelthema von Seite 1

Eine enge Vernetzung zwischen Politik, Sport, Schule und Verwaltung ist unabdingbar, um die anstehenden Probleme im Hinblick auf den Sport gemeinsam zu lösen. Auch Kooperationen über die Vereinsgrenzen hinaus sind ein Gebot der Stunde. Wichtig ist in diesem Zusammenhang, dass die Zuständigkeiten geregelt und anerkannt sind, dabei hat die Vertrauensbildung zwischen Politik und Sport einen hohen Stellenwert im Hinblick auf den Entwicklungsprozess in der Gemeinde.

Der Sport braucht die Politik, umgekehrt ist es aber genauso!

Herzlichst, Ihr

Gerald Grimmer
Gerald Grimmer
1. Vorsitzender

Quellen:
 Berichte, Untersuchungen DOSB 1.Vorsitzender
 Berichte, Pressemitteilungen LSV S.-H.

WIR BEDANKEN UNS!

Große Freude bei der E-Jugend der SSV Hennstedt. Dank der gespendeten Regenjacken können die Jungen der E-Jugend der SSV Hennstedt jetzt auch bei schlechtem Wetter trainieren. Vielen Dank an Hans Runge und die Firma Harder Glasbau aus Heide für die Spende.



Fußball-Jugend mal wieder on Tour

Trainingslager 2010 im Jugendhof Schönberg

Bereits zum zweiten Mal haben die D-Juniorinnen ein Trainingslager in Kalifornien an der Ostseeküste durchgeführt. Zusammen mit den Jungs der E-Junioren stand vom 12. bis 16. Mai 2010 der Jugendhof Schönberg auf dem Plan und es wurden ein paar Tage mit viel Spaß und ausgiebigem Fußball-Training verbracht.

Hier der Bericht:



Gruppenfoto mit allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern des Trainingslagers

Leider war das Wetter in diesem Jahr nicht so wirklich gut. Es hat zwar nur wenig geregnet, aber es war für die Jahreszeit einfach viel zu kühl und die meiste Zeit hingen dicke Wolken am Himmel. Der Stimmung im Lager hat das aber keinen Abbruch getan und bis auf einige wenige Differenzen lief die ganze Fahrt wieder sehr harmonisch ab. Das Wetter hielt uns auch nicht davon ab, wieder einen ausgiebigen Nachmittag am Schönberger Strand zu verbringen und einige Kinder sprangen auch trotz der kühlen Temperaturen in die Ostsee, auch wenn dieses Badevergnügen nicht von langer Dauer war. Ansonsten wurde am Strand vermehrt Torwart-Training gemacht und die allseits beliebten Konditions- und Sprintübungen am Deich... Nach einem solch anstrengenden Tagesprogramm gab es abends dann im großen Aufenthaltsraum des Jugendhofes für alle Kinder eine Mini-Disco, die durch kurzfristig einstudierte Sketche aufgelockert wurde. Neben der Arbeit auf dem Fußball-Platz, für die wir in diesem Jahr tatkräftige Unterstützung durch den C-Jugend Trainer Hans Runge "eingekauft" hatten, fand natürlich auch wieder eine Lager-Olympiade statt. Die dabei gezeigten Leistungen in den diversen Disziplinen ließen sich durchweg sehen und die Sieger können durchaus stolz auf sich sein. Bei den Mädchen hat Anna Lauth vor Dana Kroll, Jule Schindler und Emily Bähge gewonnen, bei den Jungs kam Hendrik Petersen auf den ersten Platz, gefolgt von Yannis Ruprecht, Julian Löbkens und Max Tille. Insgesamt gesehen haben die Mädchen mit 2.243,5 Punkten die Jungs mit 1.921,5 Punkten ganz deutlich geschlagen. Hut ab! Am Samstagnachmittag standen dann für beide Mannschaften Freundschafts-Spiele gegen den

ortsansässigen TSV Schönberg auf dem Programm. Leider haben wir uns dafür wirklich das schlechteste Wetter der gesamten Tage ausgesucht und die Spiele fanden bei Dauerregen, Wind und Temperaturen unter 10 Grad statt. Trotz der dadurch doch eher bescheidenen Platzverhältnisse und des anstrengenden Trainingsprogramms der vorherigen Tage konnten sich beide Mannschaften gut behaupten. Die E-Jungs erreichten ein 3:3-Unentschieden und die Mädchen konnten Ihre Partie gegen die 3. Mannschaft des TSV sogar mit 3:2 gewinnen. Das anschließende Grillen im Jugendhof fand dann ebenfalls unter erschwerten, weil nass-kalten Bedingungen statt, alle Spieler und Betreuer hatten sich aber Ihre Wurst und Ihr Stück Fleisch redlich verdient. An dieser Stelle möchte ich mich bei allen mitgereisten Betreuern bedanken, die ihre Zeit für diese Fahrt geopfert haben: Frank Bähge, Susanne Eggers, Hans Runge, Sandra Schindler, Susanne Wershofen und Ute Thielmann. Ohne Euren Einsatz wäre diese Fahrt unmöglich gewesen. Ich hoffe, dass wir so ein Trainingslager in ähnlicher Form auch im kommenden Jahr wieder anbieten können.

Wolfgang Wershofen



Bild links:
Erfrischung?
Brrrr... Ostsee im
Mai – kalt
(aber mutig)!

**Auch hier bedankt
sich der Vorstand
der SSV bei
Wolfgang
und seinem Team –
eine tolle Sache!**

Hast Du eins, bist Du fit...

Sportabzeichen machen ist in...

Hennstedt (rd)bloß nicht in Hennstedt. Seit Jahren führt das ansonsten doch sehr beliebte Sportabzeichen in unserem Ort ein beschauliches Schattendasein. Das Sportabzeichen – was ist das eigentlich? Bewegen muss man sich, aber das ist auch gerade das Gute daran. Wenn Du nämlich die Vorgaben, die für Deine Altersklasse vorgesehen sind, meisterst, dann hast Du der Welt und auch Dir bewiesen, dass Du fit bist. Wir blicken mal etwas zurück: Im Jahre 1912 wird das Deutsche Sportabzeichen unter dem Namen „Auszeichnung für vielfältige Leistung auf dem Gebiet der Leibesübungen“ ins Leben gerufen, 1913 werden die ersten 22 Auszeichnungen vergeben. 1921 wird das Sportabzeichen auch für Frauen eingeführt, Adele Schacke aus Göttingen ist die erste Frau, die das Abzeichen erhält. 1925 werden dann auch Jungen-Abzeichen eingeführt, nachdem 1919 der erste Antrag abgelehnt wurde. 1927 folgen dann die Abzeichen für Mädchen. Dem Nationalsozialismus passte das Sportabzeichen gut in das Konzept zur Gesunderhaltung, die Auszeichnung wurde 1937 als Ehrenzeichen staatlich anerkannt (Orden). 1951 beschließt das Präsidium des Deutschen-Sport-Bundes die Einführung eines bundeseinheitlichen Sportabzeichens für Männer, Frauen und Jugendliche. Am 01.04.1952 treten die neuen Bedingungen in Kraft. Kinder und Jugendliche werden seitdem auch über den Schulsport für das Sportabzeichen gewonnen. Die Bundeswehr erhält 1956 die Prüfberechtigung in Selbstverantwortung, für jeden Offiziersanwärter wird das Sportabzeichen als zwingende Aufnahmebedingung verlangt. Viele Deutschstämmige im Ausland können das Deutsche Sportabzeichen seit 1954 auch im Ausland ablegen. Am 04.07.1958 erscheint im Bundesgesetzblatt ein Erlass, der das Sportabzeichen zur bisher einzigen gesetzlich anerkannten und geschützten Sportauszeichnung macht. Es gilt damit auch als Orden. 1952 bereits war es durch den Eintrag in ein Musterregister beim Amtsgericht Dortmund gesetzlich geschützt worden. Seit 1961 kann das Jugendsportabzeichen durch versehrte Jungen und Mädchen erworben werden. Es werden eigene Bedingungen für Menschen mit Behinderung geschaffen, beispielsweise das Tandem-Fahren für blinde Kinder. 1984 wird dann **das 10-millionste** Sportabzeichen seit der Einführung 1913 verliehen. Die Ehreenauszeichnung erhält eine Frau Czeranka aus Bergkamen, Mutter von sechs Kindern. Das Sportabzeichen wird weiter reformiert. Ab Jahresbeginn 2000 können zwei Übungen auch mit Inline-Skatern abgelegt werden, eine vor allem unter Kindern und Jugendlichen mittlerweile sehr beliebte Sportart. Zum Jahresende 2001 wurde das Deutsche Sportabzeichen seit seiner Einführung (1913) 23.533.487 Mal vergeben. Das Rekord-Jahr war bisher das Jahr **1999** - das Sportabzeichen wird in allen seinen Formen **866.461** Mal verliehen

Als Krönung der Fusion zwischen dem Deutschem Sportbund (DSB) und dem Nationalem Olympischen Komitee (NOK) zum Deutschen Olympischen Sportbund (DOSB) im Mai 2006 wurde in diesem Jahr auch ein neuer Rekord mit 949.916 Sportabzeichenverleihungen aufgestellt. Das Deutsche Sportabzeichen knackt **2008** die magische Grenze von 1 Million mit genau **1.004.341** abgelegter Sportabzeichen in einem Jahr. Zum Vergleich – in Hennstedt haben im Jahre 2009 4 (in Worten VIER) Personen das Sportabzeichen abgelegt. Welch eine Schiefelage! Dagegen möchten wir etwas tun, dabei geht es geht nur nachrangig um das Abzeichen. Im Vordergrund steht die Bewegung und die Fitness, die man durch das regelmäßige Training und die Bewältigung der Vorgaben erlangt.

Das Deutsche Sportabzeichen ist das erfolgreichste und einzige Auszeichnungssystem außerhalb des Wettkampfsports, das umfassend die persönliche Fitness überprüft. Es ist in fünf Gruppen mit verschiedenen Übungen eingeteilt. In jeder Gruppe muss eine Übung mit der geforderten Bedingung erfüllt werden. Das Schwimmen in Gruppe eins ist obligatorisch. Hier muss der Nachweis der Schwimmfähigkeit erbracht werden. Die Leistungen der einzelnen Übungen sind nach Altersklassen gestaffelt. Die einzelnen Bedingungen finden Sie unter www.deutsches-sportabzeichen.de. Das Abzeichen mit Ordenscharakter kann an Frauen und Männer ab 18 Jahren verliehen werden. Für Kinder- und Jugendliche (8-17 Jahre) wird das Deutsche Sportabzeichen „Jugend“ verliehen. Für Menschen mit Behinderung gibt es das „Sportabzeichen für Menschen mit Behinderung“ mit Übungen, die auf die jeweilige Art der Behinderung abgestimmt sind. Die Bedingungen des Deutschen Sportabzeichens müssen innerhalb eines Kalenderjahres (1.1.-31.12.) absolviert werden. Ausschlaggebend für die zu erfüllenden Leistungen ist das Alter, das in einem Kalenderjahr erreicht wird.

Das Training und die Prüfung werden auch bei der SSV Hennstedt durchgeführt/abgenommen. Eine Mitgliedschaft in unserem Verein ist dabei keine Voraussetzung. Nach so vielen Infos machen wir es kurz – sei dabei, halt Dich fit - und bleibe es auch durch den jährlichen Vergleich.

Infos bei unserer Prüferin Heinke Frischmuth unter Tel. 04836-1437.



Bild rechts:
Heinke Frischmuth,
Prüferin Deutsches
Sportabzeichen,
jahrzehntelange
Prüferfahrung.
Infos unter
04836-1437



Sei dabei – hol´ Dir Dein Sportabzeichen!



Fairplay, viel Spaß und Erfolg wünschen wir allen Spielern



Sparkasse
Hennstedt-Wesselburen

www.spk-hennstedt-wesselburen.de

Impressum:

Herausgeber:

Spiel- und
Sportvereinigung
Hennstedt e.V.
Horster Str. 9
25779 Hennstedt
Tel. 04836/8437

Redaktion:

Gerald Grimmer
Axel Heesch

Druck

Druckerei
Jürgen Schallhorn
Poststr. 1
25774 Lunden
Tel. 04882/208

Vereinsheim Seekoppel

Tel. 04836/708



Weitere aktuelle Informationen und Termine auch auf der neuen Homepage der SSV

www.ssv-hennstedt.de



GLÜCKWUNSCH!

Spieleabend 2010: Vereinsmeister wurden Ernst Roloff
(Doppelkopf), Gerda Peters (Kniffel), Willi Thode
(Skat) Bericht auf Seite 2

Schon jetzt vormerken

Hennstedter Sportlerball

im „Dithmarscher Hof“ in Kleve

am 06. November 2010

Ehrungen – Einlagen – Tanz

Alle Vereinsmitglieder und Interessierten
sind herzlich Willkommen!